

# Transkriptionen

## Track 1 Impressum

### Track 2

#### Lektion 1, Aufgabe 3

##### Hören Sie zu.

- DANIEL: Oh, Guten Tag Herr Mayer. Wie geht es Ihnen?
- GAST: Danke gut. Ich war wirklich ferienreif. Und wie geht es Ihnen?
- DANIEL: Ich habe viel zu tun, aber es geht so einigermassen. Wann reisen Sie ab?
- GAST: Ich reise morgen ab.
- DANIEL: Ich hoffe, dass Ihnen der Aufenthalt bei uns gefallen hat.
- GAST: Oh ja, Bedienung, Essen, Zimmer und Atmosphäre, alles war toll. Nächstes Jahr komme ich bestimmt wieder.
- DANIEL: Das ist schön. Soll ich Ihnen schon jetzt ein Zimmer reservieren?
- GAST: Ja, das ist eine gute Idee. Könnte ich nächstes Mal ein Zimmer mit Aussicht auf den See haben? Und könnten Sie mir bitte die Rechnung für diese Woche geben?
- DANIEL: Ja, selbstverständlich. Oh, übrigens, haben Sie Ihren Kartenschlüssel gefunden?
- GAST: Ja, ich hatte ihn in den Pass gesteckt. Das Zimmermädchen hat vorgeschlagen, den Pass und die Fahrkarten zu kontrollieren. Das war eine gute Idee.
- DANIEL: Gut, ich bin froh, dass alles in Ordnung ist. Bis morgen.

### Track 3

#### Lektion 2, Aufgabe 1

##### Folgende sechs Personen unterhalten sich über ihre Arbeit im Hotel. Hören Sie das Gespräch und ordnen Sie die Berufe den entsprechenden Pflichten zu.

Hallo, ich bin Udo. Ich bin der Portier hier. Ich kümmere mich um das Gepäck und rufe Taxis für Gäste.

Hallo, ich bin Linda. Ich arbeite hier an der Rezeption, zusammen mit meinem Kollegen Udo. Ich bin verantwortlich für die Abwicklung der Reservierungen. Die meisten Reservierungen kommen über unsere Webseite oder per E-Mail.

Guten Abend, ich bin Julia und arbeite in der Küche als Stellvertreterin des Küchenchefs. Ich mache die Suppen und die warmen Vorspeisen. Mein Chef ist Alfonso - der Küchenchef. Er schreibt die Speisekarte und bereitet die Hauptgerichte zu. Das sind normalerweise Fleisch- oder Fischgerichte.

Hallo, ich bin Robert und arbeite auch in der Küche. Ich backe das Brot und die Kuchen für unsere Gäste. Oh, hier ist Maria. Maria, möchtest du dich vorstellen?

Guten Tag, ich bin Maria. Ich bin das Zimmermädchen hier. Ich mache die Zimmer sauber. Außerdem Sorge ich dafür, dass die Gäste immer alles auf dem Zimmer haben, was sie brauchen, wie frische Handtücher oder Seife. Ich kümmere mich auch um die Wäsche.

Guten Abend, mein Name ist Alfonso und ich bin hier der Chefkoch. Wie Julia schon gesagt hat, mache ich die Hauptgerichte. Außerdem schreibe ich die Speisekarte.

### Track 4

#### Lektion 3, Aufgabe 2

##### Was erwarten die Gäste von ihrem Hotel? Hören Sie zu.

A) Ich bin Geschäftsmann und muss die Körpersprache meiner Geschäftspartner sehen können, wenn ich mit ihnen spreche, sogar wenn wir uns in unterschiedlichen Ländern befinden.

- B) Meine Frau und ich haben unsere beiden kleinen Töchter dabei. Aber einen Abend würden wir auch gern ins Theater gehen. Können Sie uns weiterhelfen?
- C) Ich bin geschäftlich hier. Trotzdem brauche ich keinen Parkplatz, weil ich ohne mein Auto hier bin. Aber abends muss ich oft in die Wiener Innenstadt und würde gern bequem mit dem Auto fahren.
- D) Ich leite einen Schulausflug. Abends spielen wir normalerweise gern Spiele. Was können Sie uns anbieten?
- E) Ich bin mit meinem Mann hier. Unsere Babys sind erst 3 Monate alt und benötigen spezielle Einrichtungen.
- F) Ich bin Rollstuhlfahrer. Wie ist dieses Hotel auf behinderte Menschen eingerichtet?
- G) Ich organisiere eine Exkursion mit meinem Fußballteam. Die Spieler meiner Mannschaft sind immer hungrig oder durstig.

## Track 5

### Lektion 3, Aufgabe 3

**Hören Sie den Dialog und nennen Sie die Einrichtungen und Serviceleistungen, die das Hotel für die Konferenz von Sarah Faulkner bieten kann.**

Guten Tag, Hotel Amsterdam. Sie sprechen mit Sabine Dreher. Was kann ich für Sie tun?

Guten Tag, mein Name ist Sarah Faulkner von der Wellness Tourismus AG Leipzig. Ich organisiere eine Geschäftskonferenz in Graz und wollte mich informieren, ob Ihr Hotel genügend Räumlichkeiten hat.

Bestimmt. Bei uns finden oft Konferenzen statt. Wissen Sie denn schon, was Sie brauchen?

Ja, und zwar würden wir am 24. Mai anreisen und drei Nächte bleiben. Wir hätten gern acht Einzelzimmer, alle mit Internetanschluss.

Gut, das ist kein Problem.

Dann brauchen wir einen geräumigen Konferenzraum für 8 Personen, mit Internetanschluss und Videoprojektor. Könnten Sie außerdem um 13 Uhr Mittag und um 15.30 Uhr Kaffee und Kuchen bereitstellen? Ach ja, und nochmals Kaffee um 11 Uhr?

Ja, das ist alles kein Problem.

Ja, gut. Das klingt vielversprechend. Könnten Sie auch dafür sorgen, dass den ganzen Tag über im Konferenzraum Mineralwasser und Orangensaft bereit stehen?

Ja, natürlich.

Wenn wir am 24. Mai anreisen, hätten wir außerdem gern einen Empfang in Form eines Büffets.

Ich befürchte, das könnte ein Problem werden. Wir haben nämlich keinerlei Buffet-Ausstattung. Was halten sie davon, wenn wir im Konferenzraum belegte Brötchen servieren?

Ja, das wäre großartig. Noch etwas, ist es möglich, dass alle Zimmer Nichtraucherzimmer sind?

Es tut mir leid, wir können Ihnen nur 6 Nichtraucherzimmer zur Verfügung stellen, die sich alle auf einem Flur befinden.

Das ist schade. Aber egal, können Sie uns bitte trotzdem innerhalb der nächsten Tage Ihr Angebot per E-Mail zusenden? Ich melde mich dann umgehend bei Ihnen.

Natürlich, das ist kein Problem. Vielen Dank für Ihren Anruf. Auf Wiederhören.

Auf Wiederhören.

## Track 6

### Lektion 4, Aufgabe 3

**Hören Sie zu und bestimmen Sie die richtige Reihenfolge der Aussagen.**

Guten Tag, mein Name ist Thomas Ackermann. Ich möchte gern ein Doppelzimmer für meine Frau und mich reservieren. Wir kommen am 14. Juni um 18 Uhr in Prag an und bleiben bis zum 18. Können Sie bitte auch für den 14. für das Abendessen einen Tisch ab 19.30 Uhr reservieren? Können Sie mir meine Reservierung dann bitte noch telefonisch bestätigen? Meine Handynummer ist 0049/176 36 70 35 09. Vielen Dank. Auf Wiederhören.

## Track 7

### Lektion 6, Aufgabe 1

#### Hören Sie zu.

- GAST: Meine Fernbedienung funktioniert nicht.  
HOTELANGESTELLTE: Wahrscheinlich sind die Batterien leer. Ich lasse sofort neue auf Ihr Zimmer bringen.  
GAST: In meinem Zimmer stehen keine Freigetränke bereit.  
H: Haben Sie im Kühlschrank nachgesehen? Dort sollten sie sein.  
GAST: In der Dusche fließt nur kaltes Wasser.  
H: Versuchen Sie, den rot markierten Hebel nach rechts zu drehen.  
GAST: Entschuldigen Sie, meine Suppe ist kalt.  
H: Ich lasse sie sofort für Sie aufwärmen.  
GAST: Ich glaube, Ihnen ist bei der Reservierung meines Zimmers ein Fehler unterlaufen.  
H: Moment, ich schaue mir das mal an. Ja, Sie haben recht. Ich korrigiere den Fehler sofort.  
GAST: Ich hatte einen „Jungle Breeze“ bestellt, keine „Bloody Mary“.  
H: Oh, Entschuldigung. Ich mixe Ihnen sofort einen „Jungle Breeze“.  
GAST: Ich kann den Heizungsschalter in meinem Zimmer nicht finden.  
H: Er ist hinter dem Vorhang neben dem Fernseher.  
GAST: Die Gäste im Nebenzimmer stören meine Nachtruhe.  
H: Ich werde Ihre Zimmernachbarn sofort anrufen und sie bitten, leiser zu sein.  
GAST: Mein Zimmer wurde nicht gründlich genug gereinigt.  
H: Ich werde sofort jemanden hochschicken. Es tut uns wirklich leid, dass wir Ihnen Unannehmlichkeiten bereitet haben.

## Track 8

### Lektion 7, Aufgabe 1

#### Hören Sie das Gespräch zwischen dem Kellner und dem Gast.

- KELLNERIN: Guten Abend, mein Herr. Sie wünschen?  
GAST: Könnte ich bitte die Speisekarte haben?  
KELLNERIN: Ja, selbstverständlich, hier bitte. Möchten Sie etwas zum Trinken bestellen?  
GAST: Ja, danke. Welchen Weißwein des Hauses können Sie mir empfehlen?  
KELLNERIN: Wir haben Riesling und einen ausgezeichneten Chardonnay.  
G: Dann bringen Sie mir bitte ein Glas Chardonnay.  
KELLNERIN: Ja gerne, mein Herr.  
KELLNERIN: Hier ist Ihr Wein. Haben Sie schon gewählt?  
GAST: Ja, ich hätte gerne einen Salat als Vorspeise bitte.  
KELLNERIN: Und was wünschen Sie als Hauptgericht?  
GAST: Ich hätte gern Fisch. Ich nehme den Lachs.  
KELLNERIN: Es tut mir leid, aber wir haben bedauerlicherweise im Moment keinen Lachs. Wie wäre es mit einem Steak? Wir haben heute vorzügliches Steak.  
GAST: Nein, danke, mir schmeckt rotes Fleisch nicht besonders. Ich nehme lieber das Hähnchen mit Currysoße.  
KELLNERIN: Mit Reis oder Weißbrot?  
GAST: Ich bevorzuge Reis. Oh, und können Sie mir bitte Mineralwasser bringen?  
KELLNERIN: Ja, selbstverständlich. Mit oder ohne Kohlensäure?  
GAST: Ohne, bitte.

## Track 9

### Lektion 9, Aufgabe 1

#### Hören Sie zu.

GAST – FRAU MEIER:

- Gibt es hier ein Tagesmenü?
- Kann ich anstelle von Kartoffeln Salat bekommen?
- Bekomme ich eine Ermäßigung, wenn ich kein Dessert nehme?
- Ja, das war sehr lecker.

KELLNER:

- Möchten Sie jetzt etwas zum Trinken bestellen?
- Wissen Sie schon, was Sie bestellen wollen?
- Sie können eines der von 1 bis 6 aufgelisteten Pastagerichte auswählen, sie gehören zum Tagesmenü.
- Ja, Kaffee ist im Preis inbegriffen.
- Diese Preise gelten leider nur von 12.00 Uhr bis 15.00 Uhr.
- Darf ich Ihnen den Chardonnay empfehlen? Der passt ausgezeichnet zum Huhn.

## Track 10

### Lektion 10, Aufgabe 3

#### In den folgenden Gesprächen wird über ein Problem diskutiert. Hören Sie zu.

NUMMER 1:

Was kann ich für Sie tun?  
Ich muss leider sagen, der Kaffee ist ziemlich dünn.  
Oh, das tut mir leid. Ich bringe Ihnen einen neuen.

NUMMER 2:

Entschuldigen Sie bitte, Herr Ober!  
Ja, kann ich etwas für Sie tun?  
Mir fehlt der Kaffeelöffel.  
Ich bringe Ihnen sofort einen.

NUMMER 3:

Hallo, Herr Ober!  
Ja.  
Die Milch ist sauer.  
Oh ja, das stimmt! Das tut mir sehr leid. Ich bringe Ihnen frische Milch.

NUMMER 4:

Herr Ober!  
Ja, kann ich etwas für Sie tun?  
Ich hoffe es. Ich verstehe das hier auf der Speisekarte nicht. Was ist „Herbal Tea“  
Ach „Herbal Tea“. Das ist Kräutertee.  
Ach so, danke.

NUMMER 5:

Hallo!  
Ja, bitte.  
Der Tee ist zu bitter.  
Oh, ich bringe Ihnen eine frische Tasse Tee.

NUMMER 6:

Herr Ober!  
Ist irgendetwas nicht in Ordnung?  
Der Kaffee ist fast kalt.  
Entschuldigen Sie bitte, ich bringe Ihnen gleich einen frischen, heißen Kaffee.  
Ja, danke.

## Track 11

### Lektion 12, Aufgabe 3a

#### Hören Sie die Sätze und sprechen Sie nach.

- 1 Das macht 167,30 €, bitte.
- 2 Wenn Sie bis zum 4. Mai bezahlen, bekommen Sie 12 % Nachlass.
- 3 Wollen Sie die Minibar-Rechnung jetzt gleich bezahlen? Das macht 12,50 €.
- 4 Ihr Zimmer hat die Nummer 738. Es befindet sich im 7. Stock.
- 5 Unsere Kontonummer lautet 45678890. Überweisen Sie bitte 379,23 €.

## Track 12

### Lektion 12, Aufgabe 3b

#### Hören Sie, was die Hotelgäste sagen.

Guten Tag, können Sie mich bitte um 6.30 Uhr per Weckruf wecken?

Kann ich bitte meinen Schlüssel haben?

Ja, natürlich. Welche Zimmernummer haben Sie?

Dreihundertsiebenundvierzig.

Dreihundertvierundsiebzig?

Nein, drei – vier – sieben!

Können Sie mir bitte Ihre Telefonnummer geben?

030 (für Berlin) / 787 797 11

Und wie ist die Ländervorwahl?

Ach ja, 0049 für Deutschland. Die erste Null, also die von der Ortsvorwahl, müssen Sie dann allerdings weglassen. Also 0049 / 30 / 787 797 11.

Dankeschön.

## Track 13

### Lektion 14, Aufgabe 2

#### Hören Sie das Gespräch zwischen dem Kellner und Herrn Lang..

KELLNER: Wie haben Sie sich entschieden, Herr Lang? Ich kann Ihnen die Wildgans mit Füllung empfehlen.

HERR LANG: Ja, ich glaube, die nehme ich. Aber sagen Sie mir, worin besteht der Unterschied zwischen einer Hausgans und einer Wildgans?

KELLNER: Das ist sehr einfach – eine Wildgans hat mehr Geschmack als eine Hausgans.

HERR LANG: Ausgezeichnet!

KELLNER: Soll ich sie Ihnen hier am Tisch zerlegen?

HERR LANG: Nein, das ist nicht nötig. Können Sie mir sagen, was das für eine Füllung ist?

KELLNER: Ja, sie besteht aus Petersilie und Thymian.

HERR LANG: Das klingt verlockend! Und was nimmst du, Schatz?

FRAU LANG: Ich glaube, ich nehme die Lammrippchen.

KELLNER: Also gut. Ich bringe Ihnen noch ein scharfes Fleischmesser.

FRAU LANG: Dankeschön.

HERR LANG: Was für einen Wein würden Sie uns empfehlen?

KELLNER: Ich schlage trockenen Rotwein zu den Lammrippchen vor und zur Wildgans passt ein leichter Weißwein.

## Track 14

### Lektion 14, Aufgabe 3a

Georg Baxter arbeitet einen jüngeren Kollegen für die Stelle des Küchenchefs in seiner Küche ein. Der Lehrling Michael kann nur wenig Englisch, deshalb muss Georg ihm auf Deutsch erklären, wie man ein Steak zurechtschneidet und zubereitet.

Du brauchst ein scharfes Messer. Schneide immer von oben nach unten zu dem Küchenbrett hin, auf dem du arbeitest. Halte das Fleisch in so einem Winkel, dass du das Messer leicht zur Seite ziehen kannst. Schneide immer gegen die Maserung, so vermeidest du Stücken mit langen Fasern und stellst sicher, dass das Fleisch schön zart ist. Wenn das Fleisch zäh ist, kannst du es mit der stumpfen Seite der Schneide weich klopfen. Denke stets daran, alle Stücken Haut und Sehnen abzuschneiden. Den dickeren Teil des Mittelstücks kann man in zwei Filetstücke schneiden. Und man kann Minutensteaks herstellen, indem man das dünnere Ende vom Mittelstück in circa 4 cm große Scheiben schneidet. Mit Steak kannst du eine ganze Reihe verschiedener Fleischgerichte zubereiten.



## Track 15

### Lektion 14, Aufgabe 3b

**Können Sie folgende Wörter korrekt aussprechen? Hören Sie zu und kontrollieren Sie Ihre Aussprache.**

das Würstchen, die Käseplatte, das Brötchen, zäh, die Erdbeertorte, der Meerrettich, der Blätterteig, der Kümmel, die Füllung

## Track 16

### Lektion 17, Aufgabe 2

**Hören Sie das folgende Gespräch und ergänzen Sie dann die Sätze.**

- 1 Wie ich sehe, haben Sie Forelle im Angebot. Wie machen Sie sie?  
Oh, wir grillen sie.
- 2 Hm, Sie haben Seezunge. Wie bereiten Sie sie zu?  
Tja ..., wir braten sie. Aber zuerst beträufeln wir sie mit frischem Zitronensaft und dann wird sie noch mit Garnelen gefüllt.
- 3 Großartig! Sie haben Kabeljau! Mein Lieblingsfischgericht! Braten Sie ihn?  
Ja, in Backteig.  
Oh, das mag ich nicht.  
Hm, wir können ihn auch in auch mit Semmelbröseln panieren, wenn Sie wünschen.  
Ja, das würde ich bevorzugen. Danke!
- 4 Haben Sie Lachs?  
Ja, wie hätten Sie ihn gern?  
Gedünstet, bitte.
- 5 Kann ich Sie bitte etwas fragen? Wie bereiten Sie den Kabeljau zu?  
Wir frittieren ihn.
- 6 Oh, ich sehe, Sie dämpfen den Lachs. Das klingt interessant.  
Ich kann ihn auf jeden Fall empfehlen. Er schmeckt köstlich.
- 7 Ihre Fischspieße schmecken wunderbar. Was ist Ihr Geheimnis?  
Ja, wir marinieren den Fisch erst in Öl und Zitrone. Das gibt ihm den speziellen Geschmack.

## Track 17

### Lektion 18, Aufgabe 1

**Hören Sie das Interview.**

Heute sprechen wir mit Herrn Trnka, dem Chefkoch vom „Plzeňský hostinec“ in Prag.

Vielen Dank, Herr Trnka, dass Sie sich für ein Interview mit „Das Gastronomie Journal“ bereit erklärt haben. Unser Thema heute ist die Vegetarische Küche, die in letzter Zeit ziemlich populär geworden ist. Tauchen denn vegetarische Gerichte in irgendeiner Form auf Ihrer Speisekarte auf?

Ja, wie Sie wissen, ist die Tschechische Küche dafür bekannt, dass sie sehr fleischhaltig ist. Aber die letzten paar Jahre schon bemerken wir eine höhere Nachfrage nach fleischlosen Gerichten, besonders von ausländischen Touristen.

Und was können Sie gesundheitsbewussten Kunden in Ihrem Restaurant bieten?

Ja, wissen Sie, jeder weiß, dass Gemüse gut für uns ist. Also haben wir eine köstliche Auswahl vegetarischer Spezialitäten für unser Restaurant kreiert.

Können Sie uns einige Beispiele nennen?

Ja, zum Beispiel machen wir einen schmackhaften Kartoffeleintopf und eine wirklich leckere vegetarische Lasagne. Unsere Spezialität ist allerdings unser Sauerkrautstrudel, der in unserem Restaurant eine ziemliche Feinschmeckersensation geworden ist.

Ja, interessant. Und woraus machen Sie ihn?

Aus Blätterteig mit einer wohlschmeckenden Füllung aus Zwiebeln, Pfeffer und Sauerkraut. Er ist nicht nur gesund und reich an Vitaminen, sondern auch kalorienarm.

Da läuft einem ja das Wasser im Munde zusammen!

Allerdings. Und natürlich haben wir auch Gerichte für Veganer im Angebot.

Herr Trnka, können Sie unseren Lesern erklären, was Veganer bedeutet?

Ein Veganer ist jemand, der überhaupt keine tierischen Produkte isst: kein Fleisch, Milchprodukte, Eier oder Fisch.

Es muss sicher schwierig sein, für diese Gäste zu kochen.

Tja, wir sind ziemlich erfinderisch in unserer Küche im „Plzeňský hostinec“. Wir haben einen wirklich vorzüglichen Auflauf aus schwarzen Bohnen, den wir mit einer Platte Babygemüse servieren.

Das hört sich köstlich an! Nun ja, das war sehr interessant. Vielen Dank!

Gern geschehen.

## Track 18

### Lektion 19, Aufgabe 1

#### Hören Sie zu und kontrollieren Sie.

FRAU MAURER: Ich glaube, ich nehme den Riesling zu dem geschmorten Rindfleisch. Was meinen Sie?

KELLNER: Also diesen Wein würde ich Ihnen zu dem Gericht nicht empfehlen.

FRAU KLEIN: Haben Sie auch dunkles Bier?

KELLNER: Selbstverständlich, aber zum Wiener Schnitzel würde ich Ihnen helles Bier empfehlen.

FRAU SCHARF: Woher kommt der Wein?

KELLNER: Er wird in Frankreich angebaut, im Burgund.

HERR BAUER: Darf ich Sie auf einen Drink einladen? Die Bedienung war hervorragend.

KELLNER: Das ist sehr nett von Ihnen, aber im Dienst ist mir das Trinken nicht gestattet.

HERR WEIMANN: Schmeckt das Bier so wie Pilsner Bier?

KELLNER: Eigentlich nicht, es schmeckt ein bisschen süßer.

## Track 19

### Lektion 19, Aufgabe 2

#### Hören Sie zu.

- 1 [Pivo] schenkt man langsam und vorsichtig ein, weil es ein stark schäumendes Getränk ist.
- 2 [Bohemia Sekt] ist das tschechische Gegenstück zum französischen Champagner. Er ist aber nicht so teuer.
- 3 [Slivovice] ist ein hochprozentiges alkoholisches Getränk, das aus Pflaumen gebrannt wird.
- 4 [Becherovka] ist ein bitterer Kräuterlikör, man trinkt ihn oft mit Tonic als Magenbitter.
- 5 [Vinný strík] ist ein niedrigprozentiger Alkohol. Er besteht aus Wein und Mineralwasser.



## Track 20

### Lektion 20, Aufgabe 2

#### Hören Sie Franks Gespräch mit einem Kunden.

- FRANK: Guten Morgen! Ihre Bestellung über 200 Kuchen, 25 Packungen Cocktailtomaten und 50 Brote?
- KUNDE: Ja, richtig, danke. Können wir für morgen dasselbe noch einmal geliefert bekommen?
- FRANK: Ja, natürlich, ich gebe Ihre Bestellung gleich durch.
- KUNDE: Danke sehr, und übrigens: Wir haben zur Zeit ein Problem mit unserem Gefrierschrank. Können Sie uns da helfen?
- FRANK: Tut mir leid, das gehört nicht zu meinen Aufgaben. Ist es einer unserer Gefrierschränke?
- KUNDE: Ja, hier ist der Garantieschein.
- FRANK: Ich gebe Ihnen die Visitenkarte unseres Wartungstechnikers. Wenn Sie ihn gleich anrufen, kommt er noch heute und sieht sich die Sache an.
- KUNDE: Gut, das mache ich.
- FRANK: Dann bis morgen!
- KUNDE: Ja, auf Wiedersehen!